Schulnachrichten.

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Zahl der Lehrstunden in den einzelnen Klassen und Unterrichtsgegenständen.

1. Verbindliche Unterrichtsgegenstände.	VI	V	IV	U III	O III	U II	O II	I	Sa.	Vorschule. 1	2	3
Religion	3	2	2	2	2	2	2	2	17	3		
Deutsch u. Geschichtserzählungen	3 / 1 } 4	2 / 1 } 3	3	2	2	3	3	3	23	2+6	6	6
Latein	8	8	8	8	8	7	7	7	61			
Griechisch	—	—	—	6	6	6	6	6	30			
Französisch	—	—	4	2	2	3	3	3	17			
Geschichte	—	—	2	2	2	2	} 3	} 3	14			
Erdkunde	2	2	2	1	1	1			9	1		
Rechnen und Mathematik	4	4	4	3	3	4	4	4	30	5		(4)
Naturwissenschaften	2	2	2	2	2	2	2	2	16			
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	4	3		
Zeichnen	—	2	2	2	2	—	—	—	8			
Turnen	3		3		3		3		12	2/2		
Singen	2		1		1		1		5	2/2		
Summe der Klassenstunden	30	30	34	35	35	35	35	35		22	20	18
2. Nichtverbindliche Unterrichtsgegenstände.												
Hebräisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4			
Englisch	—	—	—	—	—	—	2	2	4			
Schreiben	—	—	2			—	—	—	2			
Zeichnen	—	—	—	—	—	2			2			

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Verteilung der Unterrichtsgegenstände unter die Lehrer im Schuljahr 1902.

No.	Namen der Lehrer.	Ordinarius der Klasse	I	O II	U II	O III	U III	IV	V	VI	Vorschule.	Außerordentliche Stunden	Sa.
1.	Dr. **Wassner**, Direktor.	I	3 Deutsch 6 Griechisch	2 Virgil	2 Religion			2 Religion *)					15
2.	Dr. **Bertheau**, Professor.	O II	7 Latein 3 Geschichte	5 Latein 3 Geschichte	3 Deutsch								21
3.	Dr. **Hellwig**, Professor.	U III					2 Deutsch 8 Latein 3 Gesch. u. Erdk. 2 Französisch		1 Geschichte 2 Deutsch	1 Geschichte			19 (+2 Bibl.)
4.	**Gebler**, Oberlehrer.	O III	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch		2 Deutsch 8 Latein						3 Singen I—IV	22+2
5.	Dr. **Jörß**, Oberlehrer.		3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch 2 Englisch	3 Französisch	2 Französisch		4 Französisch 3 Deutsch					22
6.	**Bornitz**, Oberlehrer.	U II	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik	4 Mathem. 2 Physik				4 Rechnen			3 Turnen I—O II	24+1
7.	Dr. **Volger**, Oberlehrer.	IV		6 Griechisch	7 Latein			8 Latein 2 Geschichte				3 Turnen U II u. O III	24+2
8.	Dr. **Graeber**, Oberlehrer.	V			6 Griechisch	6 Griechisch 2 Geschichte			8 Latein				22
9.	Dr. **Harries**, Oberlehrer.	VI			3 Geschichte u. Erdkunde	2 Religion	2 Religion 6 Griechisch			3 Deutsch 8 Latein		3 Turnen U III—IV	24+3
10.	**Metscher**, Oberlehrer.					1 Erdk. 3 Mathem. 2 Physik	3 Mathem. 2 Naturw.	2 Erdk. 2 Mathem. 2 Rechnen	2 Erdkunde	2 Erdkunde 4 Rechnen			24+1
11.	**Ehrich**, Lehrer.					2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturw. 2 Zeichnen	2 Naturw. 2 Schreiben 2 Zeichnen 2 Singen 3 Turnen	2 Naturw. 2 Schreiben	1 Heimatsk. 3 Schreiben	2 Zeichnen I—II	28+1
12.	**Friederich**, Vorschullehrer.	Vorschule							2 Religion**)	3 Religion	3 Relig., 2 u. 6 u. 6 Deutsch 5 Rechnen 2/2 Singen u. Turnen	2 Schreiben III—IV	28+2

*) Im Sommer: Vorschullehrer Friederich. — **) Im Sommer: Oberlehrer Dr. Graeber.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

Übersicht über die erledigten Lehraufgaben.

Da die erledigten Lehraufgaben mit den neuen amtlichen „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen" (Halle, Buchhandlung des Waisenhauses 1901, im Buchhandel zu haben) übereinstimmen, wird auf diese verwiesen. Hier wird nur die durchgenommene Lektüre sowie die Lehraufgabe der ungeteilten Prima angegeben.

Religion.

Prima: Glaubens- und Sittenlehre im Anschluß an d. Augustana. Ev. Johannis. Auswahl aus dem Römerbrief.

Ober-Sekunda: Apostelgeschichte. Lektüre ausgewählter Briefe (Thessalonicher-, Galater- und Philipperbrief.) Anfänge der Kirchengeschichte.

Unter-Sekunda: Das Matthäus-Evangelium. Die Prophetie im A. T.

Deutsch.

Prima: Goethe und Schiller und ihre Zeitgenossen. Iphigenie. Tasso. Gedankenlyrik Goethes und Schillers.

Ober-Sekunda: Nibelungenlied. Gudrun. Walther v. d. Vogelweide. Wallenstein. Minna von Barnhelm. Schillers kulturhistorische Gedichte.

Unter-Sekunda: Glocke. Tell. Balladen Schillers, Goethes und Uhlands, Dichter der Freiheitskriege.

Ober-Tertia: Balladen von Schiller. Heyse, Kolberg.

Latein.

Prima: Tacit. Germania. Cicer. Verrin IV. de oratore (Ausw.) Horaz Auswahl aus Oden II und IV. Satir. I, 4, 6, 9 und Epist. I, 1—6.

Ober-Sekunda: Livius XXI—XXIV mit Auswahl. Sallustii bellum Iugurth. Cic. pro Archia u. in Caecil. Vergil. Aen. II—XII mit Ausw.; Römische Elegiker mit Ausw.

Unter-Sekunda: S. Cicer. in Catilin. I u. III. Ovid. metam. (Kanon). — W. Livius I u. II, Vergil. Aen. I und II mit Auswahl.

Griechisch.

Prima: Thucyd. II u. III mit Auswahl. Sophocl. Oedipus Colon. Ilias I—XII mit Auswahl. Griech. Lyriker m. Ausw.

Ober-Sekunda: Xenoph. Hell. IV—VII und Memorabil. mit Auswahl. Herod. VII—IX mit Auswahl. Lysias kl. Reden. Homer. Od. I—VIII, XIII—XXIV mit Auswahl.

Unter-Sekunda: Xenoph. Anab. IV—VII mit Auswahl. Xenoph. Hellen. III—V mit Auswahl. Homer. Odyss. IX—XII Auswahl.

Ober-Tertia: Xenoph. Anab. I—III mit Auswahl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Französisch.

Prima: S. Molière, Les Femmes savantes. W. Guizot, Histoire de la Civilisation. — Gedichte nach der Sammlung von Gropp und Hausknecht.

Ober-Sekunda: Daudet, Contes choisis. — Ségur, Napoléon à Moscou. Gedichte wie vorher.

Unter-Sekunda: Daudet, Le petit Chose.

Englisch.

Prima: S. Besant, London Past and Present. — W. Scott, Quentin Durward.

Geschichte.

Prima: Von der römischen Kaiserzeit bis 1648.

Mathematik.

Prima: Übersicht über den Aufbau der Arithmetik; komplexe Zahlen. Coordinaten-Geometrie; Kegelschnitte. Trigonometrie.

Physik.

Prima: Optik und mathematische Erdkunde.

Aufsätze.

Prima: 1 a. Wodurch wird Götz von Berlichingen bewogen, die Führung im Bauernkrieg zu übernehmen? b. Worauf gründet sich die Liebe Götzens von Berlichingen zu Georg? 2 a. Welche Eigenschaften und Zustände der Germanen haben Tacitus deren Bedeutung für die Weltgeschichte ahnen lassen? b. Wodurch sucht Tacitus die Politik des Kaisers Trajan gegen die Germanen zu rechtfertigen? 3 a. Goethes religiöse Stellung, dargestellt nach den Gedichten Prometheus, Ganymed und Grenzen der Menschheit. b. Goethe und Weimar nach den Gedichten Seefahrt, An den Mond, Wanderers Nachtlied, ein Gleiches und Ilmenau. 4 a. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch daß Menschen wir sind, richte dich wieder empor. (Klassenarbeit.) b. Vergessen: ein Fehler, eine Schuld, ein Glück, eine Tugend (Klassenarbeit). 5 a. Der Lorbeerkranz ist, wo er dir erscheint, ein Zeichen mehr des Leidens als des Glücks. b. Was unsterblich im Gesang soll leben, muß im Leben untergehen. 6 a. Stadt und Land bei Horaz. b. Zu welchen Eigenschaften muß die Jugend nach Horaz' Römeroden erzogen werden? 7 a. Antonio und Tasso — zwei Männer sind's, die darum Feinde sind, weil die Natur nicht einen Mann aus ihnen beiden formte. b. Welches sind die eigentlichen Quellen für Tassos Unglück? 8. Warum war „die Glocke" besonders geeignet bei Schillers Trauerfeier aufgeführt zu werden? (Klassenarbeit.) — Reifeprüfung: Michaelis 1902: Was hat zu der Annahme Veranlassung gegeben, daß Tacitus in seiner Germania seinem Volke einen Sittenspiegel vorgehalten hat? — Ostern 1903: Was verdankt Horaz seiner Muse?

Ober-Sekunda: 1. Wodurch geht Troja unter? 2. Die Stellung der Sänger im Altertum. 3. Welchen Anteil an der Handlung im Nibelungenliede hat Rüdiger von Bechlaren? 4. Was berechtigt uns zu der Annahme, daß die Alten den Tod nicht als Skelett gebildet haben? 5. Inwiefern kann man Walter v. d. Vogelweide als den Protestanten unter den Minnesängern bezeichnen? (Klassenaufsatz.) 6. Eumäus. 7. Der Konflikt zwischen Oktavio und Max Piccolomini. 8. Der Hochmeister in Schillers „Kampf mit dem Drachen". 9. Warum zögert Wallenstein vom Kaiser abzufallen? 10. Kann Wallenstein mit Recht sagen: „Was tu' ich Schlimmeres, als jener Cäsar tat?" (Klassenaufsatz.)

Unter-Sekunda: 1. Glück und Unglück im Leben des Staates und des Einzelnen nach Schillers „Glocke". 2. Arion und Periander. 3. Bedeutung der 1. Scene von „Wilhelm Tell" für das ganze Drama. 4. Durch welche geographischen Verhältnisse wird der Welthandel Englands begünstigt? 5. Wodurch erhält das Bündnis, das die drei Männer in Walter Fürsts Hause schließen, eine besondere Bedeutung? (Klassenaufsatz.) 6. Inwiefern ist der Apfelschuß der Wendepunkt des Dramas „Wilhelm Tell"? 7. Das segensreiche Wirken der Cistercienser

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

in Schlesien. (Nach Freytags Bildern aus der deutschen Vergangenheit). 8. Die Not der 10000 Hellenen nach der Ermordung ihrer Feldherrn. 9. Welche Prüfungen hat in Körners Drama der Heldenmut Zrinys zu bestehen? 10. Inwiefern bezeichnet die Jungfrau von Orleans mit Recht auch „Frieden stiften, Haß versöhnen" als ihren Beruf? (Klassenaufsatz.)

Aufgaben der mathematischen Reifeprüfung.

Michaelis 1902: 1. Wie heißen die Wurzeln der Gleichung $x^{10} + \sqrt{-1} = 0$. 2. Man kennt in einem Dreieck den Radius des Umkreises und die Winkel. Wie weit ist der Mittelpunkt des Umkreises von dem des Inkreises entfernt? $r = 12$ cm; $\alpha = 47°$; $\beta = 57°$. 3. Ein Dreieck zu zeichnen aus dem Flächeninhalt ($F = q^2$), der Basishöhe (ha) und dem Verhältnis der zur Basis gezogenen Schwerlinie zu einer seitlichen Schwerlinie. (sa : sb = m : n.) 4. In einem geraden Zylinder mit dem Grundkreisradius r und der Höhe h ist in jeder Grundfläche je ein Durchmesser so gezogen, daß sie einander senkrecht kreuzen. Wie groß ist das Tetraeder, das von den 4 Endpunkten dieser beiden Durchmesser bestimmt wird? (Welche Beziehung muß zwischen r und h bestehen, damit das Tetraeder regulär ausfalle?) $r = 5$ cm, $h = 12$ cm.

Ostern 1903: 1. Ein Stein flog 30 m hoch und 60 m weit; unter welchem Winkel stieg er auf? wie groß waren seine vertikale und seine horizontale Anfangsgeschwindigkeit? Was für eine Kurve hat er beschrieben? (Zeichnung!) 2. Aus einer Seite $a = 15$ cm und einer der von ihren Endpunkten ausgehenden Schwerlinien $sb = 8$ cm ist durch Zeichnung das größte mögliche Dreieck herzustellen. Wie groß werden in diesem die beiden andern Schwerlinien? 3. Sechs gleich große Kugeln liegen so, daß ihre Mittelpunkte die Ecken eines regelmäßigen Oktaeders bilden und jede vier andere berührt. Wie verhalten sich die Radien, Oberflächen und Volumina derjenigen beiden Kugeln, welche diese sechs Kugeln berühren? 4. Aus einem Winkel ($\alpha = 50°$), der Summe der ihn einschließenden Seiten $5s = b + c = 12$ cm und der Höhe auf die dritte Seite ($ha = 3$ cm) soll die Länge der Halbierungslinie des gegebenen Winkels ermittelt werden.

Von dem Religionsunterricht ist ein Schüler katholischer Konfession befreit gewesen.

Am hebräischen Unterricht nahmen in O II 1, in I 2 Schüler teil; am englischen Unterricht S. I: 6, O II: 11. W. I: 6, O II: 9; am wahlfreien Zeichnen: S. U II: 3, O II: 1, U I: 1; W. O II: 1, U I: 1.

Am neu eingerichteten wahlfreien Schreibunterricht nahmen teil aus IV: 22, U III: 8, O III: 4, U II: 1, O II: 3.

Technischer Unterricht.

a. Turnen.

Die Anstalt besuchten (mit Ausschluß der Vorschulklasse) im S. 184, im W. 179 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnunterricht überhaupt		von einzelnen Übungsarten	
auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im S. 1	im W. 3	im S. —	im W. —
aus anderen Gründen:	im S. —	im W. —	im S. —	im W. —
zusammen:	im S. 1	im W. 3	im S. —	im W. —
also von der Gesamtzahl der Schüler:	im S. 0,5%	im W. 1,7%	im S. —	im W. —

Es bestanden bei 8 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 34, zur größten 60 Schüler. Die Vorschüler turnten in einer Abteilung von 30 Schülern für sich. Für den Turnunterricht waren am Gymnasium wöchentlich insgesamt 12 Stunden, an der Vorschule wöchentlich zwei halbe Stunden angesetzt. Ihn erteilten in Abteilung I des Gymnasiums (I u. O II) OL. Bornitz, in Abteilung II (U II u. O III) OL. Dr. Volger, in Abteilung III (U III u. IV) OL. Dr. Harries, in Abteilung IV (V u. VI) L. Ehrich und in der Vorschule Vorschullehrer Friederich.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Für das Turnen im Freien stand der dem Gymnasium gehörige, schön gelegene, geräumige Schulplatz zur Verfügung, der auch bei Sonnenschein ausreichenden Schatten bot; bei schlechtem Wetter und im Winter konnte in der unmittelbar neben dem Anstaltsgebäude gelegenen Turnhalle des Gymnasiums geturnt werden, welche außerdem noch von dem Königlichen Seminar und der Stadtschule benutzt wurde.

Anfang März dieses Jahres wurden Ermittelungen über die Leistungen im Turnen, und zwar im Hochsprung, Weitsprung, Armbeugen und -Strecken am Barren und Reck in allen Klassen angestellt.

Ergebnisse:

Bem.: Die erste Zahl giebt die geringste Leistung an, die zweite Zahl die Durchschnittsleistung der Klasse und die dritte Zahl die höchste Leistung. Die Namen geben an, wer die höchste Leistung erreicht hat.

I. Reck, Klimmziehen.

VI	3 mal	6,6 mal	8 mal	Timmke, Gosau, Ohlrogge, Pillmann.
V	0 „	4,4 „	14 „	Richard Bandmann.
IV	1 „	5 „	14 „	Eduard Wassner.
UIII	2 „	7 „	15 „	C. Grote-Hasenbalg.
OIII	0 „	8,2 „	12 „	Franz Soltau.
UII	1 „	9,5 „	15 „	Werner Clausen.
OII	6 „	10,6 „	16 „	Werner Tiedemann.
I	6 „	11,5 „	18 „	Christ. v. Brincken.

II. Barren, Armbeugen und Strecken.

VI	2 mal	7,4 mal	15 mal	Hans Klagas.
V	0 „	6 „	13 „	Richard Bandmann.
IV	1 „	4 „	14 „	Friedrich Ohlrogge.
UIII	2 „	6 „	16 „	Carl Brunnenberg.
OIII	0 „	7,7 „	15 „	Ernst Koltze.
UII	1 „	8,3 „	16 „	Werner Clausen.
OII	4 „	9 „	13 „	Lassen, Tiedemann.
I	3 „	10,9 „	19 „	Otto Frederich.

III. Hochsprung.

VI	0,80 m	0,96 m	1,20 m	Herbert Glamann.
V	0,80 „	0,98 „	1,15 „	Richard Bandmann.
IV	1,00 „	1,10 „	1,35 „	Otto Rost.
UIII	0,95 „	1,10 „	1,40 „	Otto Köpcke.
OIII	1.00 „	1,23 „	1,35 „	Franz Soltau.
UII	1,10 „	1,30 „	1,65 „	Ernst v. Levetzow.
OII	1,05 „	1,33 „	1,55 „	Gerhard Poel.
I	1,15 „	1,44 „	1,65 „	Bernh. v. Schwerin.

IV. Weitsprung.

VI	1,90 m	2,47 m	3,10 m	Gustav Gosau.
V	1,80 „	2,55 „	3,00 „	Bandmann, Andrews.
IV	2,75 „	3.25 „	4,30 „	Eduard Wassner.
UIII	2,75 „	3,50 „	4,30 „	Friedrich Jessen.
OIII	2,90 „	3,50 „	4,35 „	Fr. Soltau, Kosahl.
UII	3,10 „	3,75 „	4,70 „	Willi Clausen.
OII	3,10 „	3,90 „	4,50 „	Waldemar Lassen.
I	3,50 „	4,50 „	5,20 „	Bernhard v. Schwerin.

Turnspiele, an welchen der größere Teil der hier wohnenden Schüler teilnahm, wurden im Sommerhalbjahr am Mittwoch-Nachmittag auf dem großen Exerzierplatze vor der Stadt abgehalten, welchen das Bataillonskommando in entgegenkommender Weise zur Verfügung gestellt hat. An ihrer Leitung beteiligten sich die Herrn OL. Bornitz, Dr. Harries und VL. Friederich.

Während des Winterhalbjahres wurde wie in den Vorjahren am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittage eine freiwillige Turnstunde eingerichtet, deren Beaufsichtigung die Schüler der obersten Klassen übernahmen; der Besuch war erfreulich. — Zweimal boten die Seen eine schöne Eisbahn.

Dem Ruderverein gehörten 16 Mitglieder an, welche in 3 Abteilungen je zwei Stunden wöchentlich ruderten. Berechtigt zum Eintritt in den Ruderverein sind die Primaner und Sekundaner, die bei ihrer Meldung 1) eine schriftliche Erlaubnis des Vaters oder Vormundes vorzulegen, 2) den Nachweis zu liefern, daß sie in der hiesigen Schwimmanstalt Freischwimmer sind, und 3) die Genehmigung des Direktors einzuholen haben. Vertrauensmann des Vereins war Herr Oberlehrer Bornitz.

Außerdem besteht hier ein Lawn-Tennis-Club, dem 16 Schüler der oberen Klassen angehörten. Vertrauensmann war Herr Oberlehrer Dr. Harries.

Dem Schwimmen war der naßkalte Sommer wenig förderlich. Auch die neue vortrefflich eingerichtete Badeanstalt im großen See konnte deshalb nicht genügend benutzt werden. Sie stand mittags von 11—1½ Uhr und nachmittags von 5—6 Uhr den Schülern zur Verfügung, die dann gleichzeitig ihren Schwimmunterricht durch den Schwimmlehrer Herrn Gluth erhielten. Es waren von 154 badenden Schülern 100 Freischwimmer, d. h. von der Gesamtzahl der Schüler (ohne Vorschule) 65 %; von diesen hat sich 1 während des Sommers freigeschwommen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b. Zeichnen.

Gezeichnet wurde gemäß der Ministerial-Verfügung vom 3. April 1902 nach wirklichen Gegenständen wie: Wandtafel, Lineal, Bleistift, Federkasten, Warnungstafel, Straßenlaterne, Wegweiser, Sense, Harke, Spaten, Tisch, Stuhl, Bank, Tür, Fenster, Schrank, Blumen, Blattformen, Früchte, Kranz, Zweig mit Knospen, Baumstamm mit Starkasten; Schmetterlinge, Käfer, Kiebitz, Reiher, Henne, Specht, Rebhuhn, Fuchs, Hase, Reh, Hermelin; nach Gebrauchsgegenständen wie: Hobel, Streichmaß, Stechbeitel, Hohleisen, Gratsäge, Hammer, Kneifzange, Butterstecher, Plätteisen, Kaffeemühle, Schlittschuh, Ölkanne, Pfefferform, Kessel, Laterne, Leuchter, Tasse mit Schüssel. — Zeichnen im Freien: Gymnasium, Alumnat, Amtsgericht, Villa, Scheune, Stall, Partie am See, Dom, Kirche von St. Georgsberg, Bäume mit Laub. Perspektivische Übungen, Einsatz von Licht und Schatten. Es wurde gezeichnet mit Bleistift, mit Holzkohle und mit der Zeichenfeder, gemalt wurde mit Aquarellfarben. Die freiwilligen Zeichner der Oberklassen malten gleich frei weg mit dem Pinsel Teile des menschlichen Knochengerüstes, wie Schädel, Oberschenkel, Hand, und Gebrauchsgegenstände. — Übungen im Treffen von Farben nach farbigen Stoffen und Tapeten.

Die Gebrauchsgegenstände wurden vom Gymnasium für den Zeichenunterricht angeschafft, die Stoffproben in Seide, Wolle und Baumwolle schenkte Herr Senator Kaufmann Ferdinand, die Tapetenproben Herr Malermeister Karl Bierschenk.

Eingeführte Lehrbücher.

Lehrfach.	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Religion . . .	Hechtenberg, Bibl. Geschichten (Ausg. für Schleswig-Holstein)	Gütersloh, Bertelsmann	0,70	Vorschule 1 VI-V
	Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch	Berlin, Oemigke	1,70	IV-U II
	Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht	Berlin, Wiegandt u. Grieben	3,10	O II-I
	Schleswig-Holsteinisches Kirchengesangbuch	Schleswig, Bergas	1,80	VI-I Vorschule
Deutsch	Hopf und Paulsiek, Lesebuch, bearbeitet von Muff	Berlin, Grote	2,00 2,20 2,40	VI-IV
	Desgleichen, bearbeitet von Foß *)	Berlin, Mittler u. Sohn	2,50	U III-U II
	Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte	Halle, Waisenhaus	4,50	O II-I
	Regel- u. Wörterverzeichnis für die deutsche Rechtschreibung	Berlin, Weidmann	0,15	VI-I
	Paulsiek, Lesebuch f. d. Vorschule, Abt. I u. II	Berlin, Grote	1,50; 1,50	Vorschule 1 u. 2
	Edert, Fibel	Flensburg, Westphalen	0,65	Vorschule 3
Latein	Holzweißig, Übungsbuch, Ausgabe B	Hannover, Nordd. Verlag	1,80; 2,00 1,80; 2,20	VI-O III
	Warschauer, Übungsbuch	Leipzig, Reichardt	2,50	U II
	Ostermann-Müller, Übungsbuch Teil V	Leipzig, Teubner	3,00	O II-I
	Harre, Lat. Schulgrammatik Teil I u. II	Berlin, Weidmann	1,60; 2,20	VI-U II **)
	Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik	desgleichen	2,50	I ***)
Griechisch . . .	Kaegi, Griech. Übungsbuch I und II	desgleichen	1,80; 2,00	III-II
	Kaegi, Kurzgefaßte griech. Grammatik	desgleichen	2,00	U III-I
Französisch . . .	Plötz, Elementarbuch B	Berlin, Herbig	2,10	IV-U III
	Plötz-Kares, Sprachlehre	desgleichen	1,35	O IV-II
	Plötz, Übungsbuch B	desgleichen	2,40	O III-II
	Gropp u. Hausknecht, Auswahl frz. Gedichte	Leipzig, Renger	2,00	II-I
Englisch	Tendering, Kurzgefaßtes Lehrbuch †)	Berlin, Gärtner	1,70	O II
Hebräisch . . .	Hollenberg, Hebräisches Schulbuch	Berlin, Weidmann,	3,00	O II-I

*) Ostern 1903 wird in U III die Bearbeitung von Muff eingeführt. — **) Von 1903 an auch in O II eingeführt. — ***) Von 1903 an in O II abgeschafft.

†) Von Ostern 1903 an wird in O II und U III Real eingeführt: Gesenius, Lehrbuch der engl. Sprache 1, Halle, Gesenius: 2,40 Mk.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lehrfach	Titel	Verlag	Preis	Klasse
Geschichte . . .	Jänicke, Geschichte der Griechen u. Römer	desgleichen	1,20	IV
	Jänicke, Deutsche Geschichte	desgleichen	2,30	III-U II
	Herbst, Historisches Hilfsbuch	Wiesbaden, Kunze	1,80; 1,90	O II-I
Erdkunde . . .	v. Seydlitz, Geographie Ausgabe D	Breslau, Hirt	0,50; 0,80 0,60; 0,85	V-U II
	Empfohlen wird:			
	Debes, Schulatlas	Leipzig, Wagner u. Debes	1,50	VI-V
	Diercke und Gäbler, Schulatlas	Braunschweig, Westermann	6,00	IV-II
Mathematik und Rechnen	Harms, Rechenbuch I und II	Oldenburg, Stalling	0,50; 0,80	Vorschule
	Harms und Kallius, Rechenbuch	desgleichen	2,75	VI-IV
	Spieker, Lehrbuch der ebenen Geometrie	Potsdam, Stein	3,00	IV-I
	Barden, Aufgabensammlung der Arit;metik	Leipzig, Teubner	3,20	III-I
	Reidt, Trigonometrie	Berlin, Grote	1,40	O II-I
	Reidt, Stereometrie	desgleichen	1,60	I
	Bremiker, Logarithmentafel	Berlin, Weidmann	1,50	U II-I
Naturwissenschaft	Wossidlo, Leitfaden der Zoologie	desgleichen	3,00	V-U III
	Desgleichen der Botanik	desgleichen	3,00	V-U III
	Koppe, Anfangsgründe der Physik: B I.	Essen, Bädeker	2,20	O III-U II
	B II		3,80	O II-I
Gesang	Schnöring, Deutscher Sang und Klang	Berlin, Wiegandt u. Grieben	1,20	VI-I

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1. **Verf. d. Königl. Prov.-Schulkoll. vom 7. Oktbr. 1902. Die Ferienordnung für 1903** wird festgesetzt:

Osterferien: 1. April bis 16. April.
Pfingstferien: 29. Mai bis 4. Juni.
Sommerferien: 4. Juli bis 4. August.
Michaelisferien: 30. September bis 15. Oktober.
Weihnachtsferien: 19. Dezember bis 5. Januar 1904.
Osterferien: 26. März bis 12. April 1904.

(Das erste Datum zeigt den Schluß, das zweite den Anfang des Unterrichts an.)

2. **Verf. d. Königl. Prov.-Schulkolleg. zu Berlin** vom 27. März 1902: Die Satzungen der Spilleke-Wiese-Stiftung werden übersandt.

3. **Ministerialerlaß** vom 26. März 1902 (mitgeteilt durch Verf. v. 21. April): Auf die Pflege einer **guten und leserlichen Handschrift** bei den Schülern ist hinzuwirken. Schülerarbeiten, die schon bei der Einlieferung durch Flüchtigkeit oder Unordentlichkeit der Schrift auffallen, sind zurückzuweisen. Die Einrichtung besonderen Schreibunterrichts für Schüler mit schlechter Handschrift bietet Gelegenheit erforderlichen Falles die in dem Schreibunterrichte der unteren Klassen gewonnene Grundlage zu festigen und zu ergänzen. — Fortan ist allgemein sowohl in die gewöhnlichen im Laufe des Schuljahres auszustellenden Zeugnisse bis in die Ober-Prima hin als auch in die Reifezeugnisse ein Urteil über die Handschrift des Schülers aufzunehmen, dabei auch ausdrücklich zu rügen, falls er etwa die Neigung zeigt, seinen Namen undeutlich zu schreiben. Wo die Vordrucke der Zeugnisse für dieses Urteil keine besondere Stelle bieten, ist es unter „Fleiß" einzutragen.

4. **Ministerialerlaß** vom 2. April 1902 (mitgeteilt durch Verf. v. 15. April): Die Einführung der neuen Rechtschreibung findet mit Beginn des Schuljahres 1903/4 statt. — Desgleichen vom 16. Oktober 1902: Die „Regeln für die deutsche Rechtschreibung nebst Wörterverzeichnis 1902" treten Ostern 1903 an die Stelle der bisherigen Regeln.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. **Ministerialerlaß** vom 3. April 1902: betrifft Gesichtspunkte für die neue Art des Zeichenunterrichts.

6. **Verf. des Königl. Prov.-Schulkolleg. zu Schleswig** vom 11. August: Abschrift des Allerhöchsten Erlasses vom 6. Februar 1902: Die Reifezeugnisse der deutschen Gymnasien und Realgymnasien, der preußischen Oberrealschulen sowie der als gleichberechtigt anerkannten höheren Lehranstalten sind für den Offizierberuf als Nachweis des erforderlichen wissenschaftlichen Bildungsgrades gleichwertig. Die Primanerzeugnisse dieser Anstalten berechtigen zur Ablegung der Fähnrichprüfung.

7. **Verf. des Königl. Prov.-Schulkolleg.** vom 22. August: Auf die Verwendung von staubfreiem Öl wird hingewiesen.

8. **Verf. des Königl. Prov.-Schulkolleg. zu Schleswig** vom 20. März: „Die **Anforderungen an die Fähnrichprüfung** (Armeeverordnungsblatt 1903 S. 12) sind derartig bemessen, daß ein junger Mann, der nach geregeltem Schulunterricht die Primareife auf einer der drei oberen Schularten erlangt hat, vor dem Eintritt in die Fähnrichprüfung keine Presse mehr zu besuchen braucht, sondern die etwa notwendigen Wiederholungen und geringen Ergänzungen des im bisherigen Unterricht Erlernten (vergl. z. B. die mündliche Prüfung im Deutschen) mit leichter Mühe selbst bewirken kann. Es werden dadurch Zeit und Kosten erspart sowie mancherlei Gefahren fern gehalten. Dies soll dem Offizier-Ersatz unmittelbar zugute kommen, der bei der Infanterie wie bekannt, noch der möglichsten Förderung bedarf."

III. Chronik der Schule.

1. **Lehrerkollegium.** Der Unterzeichnete war zur Teilnahme an den archäologischen Studienreisen durch Griechenland, welche von dem Kaiserlich deutschen archäologischen Institut zu Athen alljährlich veranstaltet werden, vom 1. April bis 5. Juni beurlaubt. Mit aufrichtigem Dank gedenkt er aller derer, die ihm diese Reise ermöglichten: des Königl. Provinzial-Schulkollegiums, das bereitwilligst den erbetenen Urlaub gewährte, des Patronats, das entgegenkommend die Kosten für einige Vertretungsstunden übernahm, die der frühere Schüler der Anstalt Herr Dr. Kohbrok freundlich erteilte, sowie seiner Herren Kollegen, die in liebenswürdigster Weise die sonstige Arbeit auf sich nahmen. Mit der Führung der Amtsgeschäfte des Direktors war Herr Professor Dr. Bertheau betraut.

Für die Einrichtung des Ersatzunterrichts für das Griechische, die mit Ostern 1903 ins Leben tritt, hat der Kreistag durch Beschluß vom 24. März 1902 eine neue wissenschaftliche Hülfslehrerstelle geschaffen. Dem Patronat sei auch an dieser Stelle für diesen neuen Beweis der Fürsorge für die Anstalt herzlich gedankt. Als wissenschaftlicher Hülfslehrer wird Ostern eintreten Herr Dr. Weidler aus Kiel.*)

2. Mit dankbarem Gefühl dürfen hier die segensreichen Wirkungen der **Spilleke-Wiese-Stiftung** erwähnt werden. Gleich bei der ersten Verteilung der Unterstützungen konnten drei Portionen (lebenslänglich jährlich 400 Mk.) an die Hinterbliebenen von früheren Lehrern unserer Anstalt überwiesen und damit wirkliche Sorge gelindert werden. Das Andenken des edlen Wohltäters verlischt nicht!

*) Wilhelm Weidler, geb. 1875 zu Artern (Unstrut), vom Realgymnasium zu Magdeburg mit dem Zeugnis der Reife entlassen, studierte in Halle und Paris, wurde 1900 zum Dr. phil. promoviert, bestand 1901 die Lehramtsprüfung, absolvierte von M. 1901—02 das Seminarjahr am Gymnasium zu Altona und die erste Hälfte des Probejahrs an der Oberrealschule zu Kiel von M. 1902 bis Ostern 1903. Lehrfächer: Französisch, Englisch und Deutsch.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

3. **Der Gesundheitszustand** war im Lehrerkollegium im ganzen befriedigend; vorübergehend mußten die Herren Bornitz, Harries, Hellwig, Friederich, Jörß, Graeber und der Unterzeichnete fehlen. In der Vorschule fehlten zu Anfang des Schuljahres ziemlich viele Schüler wegen Erkältung, im letzten Vierteljahr wegen einer leichten Masernepidemie.

4. Am 1. Oktober verließ **Prinz Georg von Sachsen-Meiningen**, Sohn Sr. Hoheit des Prinzen Friedrich von Sachsen-Meiningen zu Freiburg i. B., die Anstalt, um in das Elternhaus zurückzukehren. Lehrer und Schüler bewahren dem aufgeweckten Schüler und freundlichen Kameraden ein liebevolles Andenken.

5. **Prüfungen und Revisionen.** Am 21. August und 18. Februar fand unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrats Dr. Brocks die Reifeprüfung statt. — Am 21. Januar beehrte der Generalsuperintendent für Holstein Herr D. Wallroth, dem die Revision des Religionsunterrichts an der Anstalt übertragen ist, die Schule mit seinem Besuche und wohnte dem Unterricht in den meisten Klassen bei. Seine eindrucksvollen Worte, welche er in der Schlußansprache an die versammelten Schüler richtete, werden unvergessen bleiben.

6. **Feste und Feierlichkeiten.** Die regelmäßigen Gedenktage wurden in herkömmlicher Weise gefeiert; am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers hielt der Unterzeichnete die Festrede über die preußischen Könige und die bildende Kunst. Bei dieser Gelegenheit erhielten die Schüler: Willy Zillmer, Felix Werth, Georg Claussen, Otto Köpke, Ernst Vokuhl ehrende Bücherpreise aus dem Jubiläumsfonds von 1895; außerdem Leonhard Frahm ein von Sr. Majestät dem Kaiser überwiesenes Exemplar von Wislicenus, Deutschlands Seemacht.

Das hergebrachte Schulfest in Mölln fand am 28. Juni unter reger Beteiligung statt.

Der Plan, das Sedanfest durch größere Klassenausflüge zu begehen, verregnete ziemlich. Am Vormittag wies Herr Professor Dr. Bertheau in einer Schulfeier die Schüler auf die Bedeutung des Tages hin, während nachmittags die meisten Klassen kleinere Ausflüge in die Umgegend machten.

Am 6. September beteiligte sich die Anstalt an der allgemeinen Sedanfeier der Stadt, am 24. September an der Vorführung der Jugendspiele auf dem großen Exerzierplatz.

7. Die **Aula** konnte dadurch verschönert werden, daß das erhöhte Podium mit einem roten Teppich belegt wurde. Die Kosten deckte der Fonds zur Ausschmückung der Aula.

8. Das **Alumnat** wurde von 19 Schülern besucht. Seine Leitung lag in den Händen des Herrn Oberlehrers Dr. Graeber, dessen Gehülfe bis zum 1. Januar 1902 Herr cand. phil. Gleiß, von da an Herr cand. min. Otte war.

Anmeldungen von Zöglingen sind bei dem Lokalvorstand, bestehend aus Herrn Konsistorialrat Superintendent Soltau, dem Leiter des Alumnates: Herrn Oberlehrer Dr. Graeber und dem Unterzeichneten, sämtlich hier, anzubringen, die auch Prospekte versenden. Der Pensionspreis beträgt für Zöglinge aus der Provinz Schleswig-Holstein 750 Mk., für Nichtangehörige der Provinz 1000 Mk.

Den Aufsichtsrat des „Vereins zur Gründung und Unterhaltung evangelischer Alumnate in Schleswig-Holstein" bilden 1) die Mitglieder des Vorstandes: die Herren Graf Reventlow-Preetz, Konsistorialpräsident D. Dr. Chalybaeus-Kiel, Gutsbesitzer Johannssen-Sophienhof; 2) die Mitglieder der Lokalvorstände, und zwar des Plöner Alumnats: die Herren Propst Treplin-Hademarschen, Pastor Deetjen-Plön und Oberlehrer Dr. Noethe-Plön, sowie die obengenannten Mitglieder des Ratzeburger Lokalvorstandes; außerdem die Herren Landrat von Bülow-Ratzeburg, Gymnasialdirektor Dr. Graeber-Husum, Konsistorialrat Prof. D. Dr. v. Schubert-Kiel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenztabelle.

	Gymnasium										Vorschule				Insgesamt
	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Sa.	1	2	3	Sa.	
1. Bestand am 1. Februar 1902 . .	8	7	17	25	32	26	24	23	12	174	10	12	—	22	196
2. Abg. bis zum Schluß d. Schulj. 1902	3	2	2	6	3	—	3	1	1	21	12	—	—	12	33
3 a. Zug. durch Versetzung zu Ostern 1902	3	15	13	22	23	16	21	8	—	121	12	—	—	12	133
3 b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	1	—	2	3	2	3	19	30	3	3	12	18	48
4. Frequenz am Anfang d. Schulj. 1902	8	17	14	28	32	22	28	12	22	183	15	3	12	30	213
5. Zugang im Sommersemester . . .	—	—	—	—	—	1	—	—	—	1	—	—	—	—	1
6. Abgang im Sommersemester . . .	4	—	1	—	1	3	—	—	2	11	—	—	—	—	11
7 a. Zug. durch Versetzung zu Michaelis	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—	2
7 b. Zug. durch Aufnahme zu Michaelis	—	—	1	1	1	1	1	—	1	6	—	2	2	4	10
8. Frequenz am Anf. d. Wintersem. 1902	6	15	14	30	31	21	29	12	21	179	15	5	14	34	213
9. Zugang im Wintersemester . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
10. Abgang im Wintersemester . . .	—	—	1	—	—	1	—	—	2	4	—	—	—	—	4
11. Frequenz am 1. Februar 1903 .	6	15	13	30	31	20	29	12	19	175	15	5	14	34	209
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1903*)	19,6	18,3	17,1	16,4	15,2	14	12,9	12,1	10,8	—	9,5	8,5	7,2	—	—

*) 19,6 usw. bedeutet 19 Jahre 6 Monate usw.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Gymnasium				Vorschule				Gymnasium			Vorschule		
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw	Ausl.	Einh.	Ausw	Ausl.
1. Anfang des Sommersemesters 1902	182	1	—	—	30	—	—	—	43	72	68	20	4	6
2. Anfang des Wintersemesters 1902/03	178	1	—	—	34	—	—	—	42	68	69	23	5	6
3. Am 1. Februar 1903	174	1	—	—	34	—	—	—	42	66	67	23	5	6

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten Ostern 1902: 16, Michaelis — Schüler; davon sind 3 zu einem praktischen Berufe abgegangen.

C. Übersicht über die Abiturienten.

Lfde. Nr.	Name.	Geburts- tag.	Geburts- ort.	Konfession	Des Vaters Stand.	Des Vaters Wohnort.	Auf der Schule Jahre.	In der Prima Jahre.	Erwählter Beruf.
	Michaelis 1902.								
263	Friedrich Jensen	22. 8. 83	Hohenwestedt	evgl. luth.	Holzhändler	Hohenwestedt	6½	2½	Medizin.
264	Otto Berling	15. 6. 82	Büchen	„	Gutsbesitzer	Büchen	7½	2½	Jura.
265	Franz Bartram	11. 4. 82	Neumünster	„	Fabrikant	Neumünster	3½	2½	Jura.
266	Adolph Brütt	15. 6. 81	Hamburg	„	† Rentner	Hamburg	7½	2½	Theologie und Philologie
	Ostern 1903.								
267	Hans v. Lücken	17. 12. 83	Massow i. Meckl.-Schw.	„	Rittergutsbes.	Massow i. Meckl.-Schw.	5½	2	Jura.
268	Karl Rußwurm	27. 6. 82	Ziethen i. M.	„	Pastor	Ziethen i. M.	11	3	Bergbau.
269	Hugo Schumacher	18. 1. 84	Mölln	„	Hutmacher	Mölln	6	2	Bankfach.
270	Felix Poel	24. 3. 84	Wulmenau Kr. Storman	„	† Rittergutsbesitzer	Wulmenau	7	2	Militär.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

D. Schülerverzeichnis.

Die im Laufe des Schuljahres abgegangenen Schüler sind mit einem Stern bezeichnet.
Wo nichts besonders hinzugefügt ist, ist der Heimatsort Ratzeburg (R).

Ober-Prima.

*1 Bartram, Franz, Neumünster.
*2 Berling, Otto, Büchen.
*3 Brütt, Adolf, Hamburg.
4 Frederich, Otto, Lüneburg.
*5 Jensen, Friedrich, Hohenwestedt.
*6 von Lücken, Hans, Massow i. M.
*7 Poel, Felix, Domhof-R.
*8 Rußwurm, Peter, Ziethen b. R.
*9 Schumacher, Hugo, Mölln.
10 von Schwerin, Graf Bernhard, Hannover.

Unter-Prima.

1 Behrens, Heinrich, Hamburg.
2 Borchers, Hans, Hohenwestedt.
3 Brandt, Friedrich.
4 von Brincken, Christoph, Hadersleben.
5 Buddenberg, Friedrich Wilhelm.
6 Haack, Otto, Wittenburg i. M.
7 Hagelstein, Otto, Neumünster.
8 Harms, Theodor, Neumünster.
9 Hofe, Adolf, Wittenburg i. M.
10 Maaß, Berthold, Hamburg.
11 Oetken, Erich, Mölln.
12 Rautenberg, Ernst.
13 von Schleinitz, Gustav, Neumünster.
14 Timm, Hans, Neumünster.
15 Wolff, Bruno.

Ober-Sekunda.

*1 Ehrich, Otto.
*2 Görtz, Heinz, Lübeck.
3 Hammacher, Friedrich, Schöneberg b. Berlin.
4 Hesse, Friedrich, Römnitz i. M.-Str.
5 Knoblauch, Kurt.
6 Lassen, Waldemar.
7 Luyken, Heinrich, Hamburg.
8 Olsson, Heinrich, Mölln.
9 Poel, Gerhard, Domhof-R.
10 Rolffsen, Hans, Hamburg.
11 Rußwurm, Karl, Ziethen i. M.-Str.
12 Schöppa, Wilhelm.
13 Tiedemann, Werner, Bergedorf.
14 Wassner, Fernando, Domhof-R.
15 Zillmer, Willy.

Unter-Sekunda.

1 Bertheau, Walter, Domhof-R.
2 Böttcher, Hans, Lütau i. Lauenb.
3 von Bülow, Ernst, Kogel i. L.
4 von Claer, Otto, Charlottenburg.
5 Clausen, Werner, Uhlenhorst b. Kiel.
6 Clausen, Wilhelm, Knoop b. Kiel.
7 Giesecke, Gerhard, St. Georgsberg.
8 Giulini, Udo, Heidelberg.
9 Goßler, Hermann, Hamburg.
10 Groß, Leopold, Domhof-R.
11 Güßefeld, Werner, Hamburg.
12 Gwinner, Hans, Berlin.
13 Heilmann, Karl.
14 Heß, Bruno, Rendsburg.
15 Höppner, Franz, Zarrentin i. M.
16 Johannsen, Karl, Mölln.
17 von Levetzow, Ernst, Seedorf i. L.
18 Mennig, Hans, Hamburg.
19 Müschen, Karl, Wittenburg.
20 Poel, Ernst, Domhof-R.
21 Saur, Heinrich, Schwarzenbek.
22 von Schätzell, Max, Berlin.
23 Soltau, Friedrich.
24 Stein, Rudolf.
25 Warncke, Friedrich.
26 Wassner, Erwin, Domhof-R.
27 Weinhard, Wilhelm.
28 Werth, Felix, Kiel.
29 Wolff, Guido, Hamburg.
30 Wolff, Johannes.

Ober-Tertia.

1 von Abercron, Ernst, Stavenhagen.
2 Bartels, Heinrich.
3 Bercht, Max, Zarrentin.
4 Berendsen, Georg.
5 Böttcher, Walter, Lütau.
6 v. Brockdorff, Graf Bertram, Kletkamp, Holst.
7 Bülau, Richard, Gr. Flottbek b. Hamburg.
8 Claussen, Georg, Itzehoe.
9 Dieckmann, Hans, Hamburg.
10 Frahm, Leonhard, Mölln.
11 Gebler, Theodor, Domhof-R.
12 Hager, Wilhelm, Oldesloe.
13 Heß, Walther, Rendsburg.
14 Hinkel, Franz.
15 Jenkel, Walther, Witzeeze i. L.
*16 Kock, Walther, Heiligenhafen.
17 Kofahl, Hans, Kogel.
18 Koltze, Ernst.
19 Michelsen, Rudolf Marcellus, Mölln.
20 Plügge, Hans, Mölln.
21 Plügge, Herbert, Mölln.
22 Rieckhoff, Gerhard.
23 Rothschuh, Bernhard, Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

24 Saur, Kurt, Schwarzenbek.
*25 Schäfer, Fritz, St. Georgsberg.
26 Schmidt, Erich, Wittenburg i. M.
27 Schröder, Otto, Wittenburg.
28 Soltau, Franz.
29 Soltau, Kurt, Bergedorf.
*30 Steinbeck, Hans.
31 Stoppel, Rudolf, Domhof-R.
32 Tamsen, Martin, Hamburg.
33 Wulff, Richard, Hamburg.

Unter-Tertia.

*1 Blauel, Hans, Itzehoe.
*2 Brunnenberg, Karl.
*3 Christern, Ludwig, Maracaibo (Venezuela).
4 Claussen, Erwin, Itzehoe.
5 Eddelbüttel, Herbert, Hamburg.
6 Gebler, Reinhold, Domhof-R.
7 Grote-Hasenbalg, Werner.
8 Grote-Hasenbalg, Karl.
9 Hahn, Wilhelm, Neu-Vorwerk b. R.
10 Hecht, Wilhelm, Ziethen.
11 Hermann, Max Millington, Dresden.
12 Jessen, Friedrich, Chr. Albr. Koog.
13 Kiel, Wilhelm.
14 Köpcke, Otto, Wittenburg.
15 d'Ottilie, Adolf, Sterley i. L.
16 von Redern, Graf Wilhelm Heinrich, Berlin.
*17 Schaumkell, Theodor, Sterley.
18 Schmahl, Bruno, Müssen.
*19 Schmidt, Wilhelm, Wittenburg.
20 Schulz, Richard, Stove.
21 Schulze, Richard.
22 Schwartz, Hans, Wittenburg.
23 Schweim, Franz, Wakendorf b. Oldesloe.
24 Weckmann, Paul Friedrich, Wittenburg.

Quarta.

1 Beltz, Franz, Wittenburg.
2 v. Claer, Wichard, Charlottenburg.
3 Clausen, Juan, Uhlenhorst bei Kiel.
4 Dohrs, Otto.
*5 Ehrike, Walter, Wittenburg.
6 Ferdinand, Wilhelm.
7 Grote-Hasenbalg, Wilhelm.
8 Hager, Richard, Oldesloe.
9 Harrfeldt, Hans Heinrich, Itzehoe.
10 Hecht, Gustav, Ziethen i. M.
11 Jürgens, Otto, Sterley i. L.
12 Koth, Carlos, Hamburg.
13 Langhans, Walther.
14 Ludwig, Hans, Wittenburg.
15 Ohlrogge, Friedrich, Pötrau i. L.
16 Ohlrogge, Hermann, Pötrau i. L.
17 Pörsel, Karl.
18 Rathje, Hans.
19 Rautenberg, Karl.
20 Rohwedder, Hans.
21 Rost, Otto, Thorn.
22 Schulz, Julius, Pötrau i. L.
23 Söhlbrandt, Franz.
24 Stahl, Alfred, Zarrentin i. M.
25 Tödt, Hans, Zarrentin i. M.
26 Vokuhl, Ernst, Hollenbek i. L.
27 Wachsmut, Hans, Hamburg.
28 Wassner, Eduard, Domhof-R.
29 Wolters, Edgar, Altona.

Quinta.

1 Andrews, Ernest, Hamburg.
2 Bandmann, Richard, Domhof-R.
3 Beer, Felix.
4 Bollmann, Gustav.
5 Burmeister, Erich, Zarrentin i. M.
6 Duderstadt, Walter, Nütschau b. Oldesloe.
7 Hernsheim, Wilhelm, Hamburg.
8 Masch, Karl, Karft b. Wittenburg i. M.
9 Meinke, Otto, Büchen.
*10 Niemann, Adolf, Bantin i. M.
11 Saur, Erich, Schwarzenbek.
12 Wulff, Karl, Wittenburg i. M.

Sexta.

1 Burmeister, Heinrich.
2 Cobobus, Wilhelm.
*3 Georg, Prinz von Sachsen-Meiningen, Freiburg i. B.
4 Glamann, Herbert, Mölln i. L.
5 Gosau, Gustav.
6 Grote-Hasenbalg, Harald.
*7 Grotkop, Paul.
8 Hecht, Hans, Ziethen i. M.
*9 Heydemann, Gerd Wilfrid, Pustohl i. M.
10 Hiltmann, Walter, Domhof-R.
11 Hornbostel, Helmuth, Farchau.
12 Kiel, Walter.
13 Klagas, Hans, Mölln i. Lbg.
14 Kosah', Alfred, Schlagsdorf i. M.
15 Michelsen, Hans.
16 Ohlrogge, Adolf, Pötrau i. L.
17 Pillmann, Wilhelm, Bäk, M.-Str.
18 v. Rosenberg-Gruszczynski, Friedrich, St. Georgsberg.
19 Spangenberg, Konrad.
20 Stahl, Hans, Zarrentin i. M.
21 Warncke, Georg.
22 Wieben, Karl.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Vorschule.

Abteilung I.

1 Burckhardt, Friedrich.
2 Christiansen, Emil, Hollenbek.
3 Gebler, Leonhard, Domhof-R.
4 Graaf, Wilhelm.
5 Hecht, Wilhelm, Schlag-Resdorf i. M.
6 Heilmann, Martin.
7 Jörß, Heinrich, Domhof-R
8 Lassen, Gustav.
9 Münstermann, Ernst.
10 Palmer, Kurt.
11 Poel, Arthur, Domhof-R.
12 Reinboth, Ludwig.
13 v. Witzendorff, Ottokar, Groß-Zecher.
14 Wolff, Fritz.
15 Ziethen, Paul.

Abteilung II.

1 Hornbostel, Hans, Farchau.
2 Kiel, Eduard.
3 Reinboth, Karl.
4 Wieben, Walter.
5 Westphal, Walter.

Abteilung III.

1 Bahrenburg, Günther.
2 Briese, Siegfried.
3 Gelhausen, Bruno, St. Georgsberg.
4 Gröpler, Walter.
5 Harries, Hans Dietrich, St. Georgsberg.
6 Hiltmann, Domhof-R.
7 Münstermann, Hans.
8 Poersel, Ernst.
9 Reinboth, Hans.
10 Rohwedder, Hermann.
11 v. Rosenberg-Gruszczynski, Franz Heinrich, [St. Georgsberg.
12 Scheidling, Walter.
13 Schöppa, Erich.
14 Voderberg, Werner.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.

1. Erwerbungen für die Lehrerbibliothek.

Bibliothekar: Professor Dr. Hellwig.

1. Durch Ankauf: Fortsetzungen von: Neue Jahrbücher für das klassische Altertum v. Ilberg und Richter. Berliner Zeitschrift für Gymnasialwesen. Bursians Jahresbericht über die Fortschritte der Altertumswissenschaft. Deutsche Literaturzeitung. Zeitschrift für den evangelischen Religionsunterricht. Zeitschrift für den deutschen Unterricht. Zeitschrift für Turnen und Jugendspiel (Körper und Geist). Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung im Königreich Preußen. Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge. Grimms deutsches Wörterbuch. Verhandlungen der Direktorenkonferenzen in den Provinzen des Königreichs Preußen. Jahresberichte über das höhere Schulwesen von Rethwisch. Archäologischer Anzeiger. Zeitschrift für den physikalischen und chemischen Unterricht von Poske. Berliner philologische Wochenschrift von Belger und Seyffert. Pädagogisches Wochenblatt für den akademisch gebildeten Lehrerstand Deutschlands von O. Penner. Monatschrift für höhere Schulen von Köpcke und Mathias. Gebhardt, B. Handbuch der deutschen Geschichte, 2 Bände. Kluge, Fr. Etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Rohde, E. Der griechische Roman und seine Vorläufer. Meyer, Ed. Geschichte des Altertums Bd. III, 1. Hälfte. Wunderlich, H. Der deutsche Satzbau. Mathias, A. Aus Schule, Unterricht und Erziehung. Paulsen, Fr. Geschichte des gelehrten Unterrichts, Bd. 1 u. 2. Kaufmann, G. Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert, Bd. IV. Schrader, Reallexikon der indogermanischen Altertumskunde. Schmidt, F. H. Handbuch der lateinischen und griechischen Synonymik. Pausaniae Graeciae descriptio ed. Hitzig u. Blümmer Vol. I 1, 2. Lehrpläne und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen. Berlin 1901. Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holst.-Lauenb. Geschichte, Bd. 24—32 nebst Register zu Bd. 1—20. Nissen, Italische Landeskunde II[1]. Irmer, B. Das höhere Schulwesen in Preußen 4. Band. Beier, A. Die höheren Schulen in Preußen und ihre Lehrer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. An Geschenken: Das 19. Jahrhundert in Bildnissen, herausgegeben von P. Werkmeister, 5 Bände, vom Kultusministerium. International Exposition. Paris 1900. Official Catalogue. Exhibition of the German empire, vom Kaiserlichen Kommissar für die Weltausstellung in Paris 1900, Dr. Richter. Bohn, H. Physikalische Apparate und Versuche einfacher Art aus dem Schäffermuseum, vom Provinzial-Schulkollegium. Reichenow, Die Kennzeichen der Vögel Deutschlands, von Dr. A. Witt-Leipzig. Wessel, P. Lehrbuch der Geschichte für die Prima höherer Lehranstalten, Teil I, Mittelalter u. Neuzeit (—1648). Andrä, Grundriß der Geschichte. Herausgegeben von Endemann und Stuker T. I, II, IV. Strien, Französisches Lehrbuch für Gymnasien T. 1. Neumann, Lehrbuch der Geographie für höhere Lehranstalten T. 1. Ascherson, Deutscher Universitätskalender, Winter-Sem. 1902/03 T. 2, von den Verlegern. Frick und Gaudig, Aus deutschen Lesebüchern Bd. V, von Oberlehrer Gebler. Chamberlain, Die Grundlagen des 19. Jahrhunderts, 2 Bd., durch die Verlagsbuchhandlung von einem unbekannten Geber.

2. Schülerbibliothek.

1. Durch Ankauf: Der deutsche Kinderfreund 1902. Reinick, Robert Geschichten, Märchen und Lieder. Sebald, Till Eulenspiegels lustige Streiche. Münchhausen, Abenteuer und Reisen des Freiherrn von. Otto, Deutsche Geschichten 1. Sammlung. Frank, Der Rattenfänger von Hameln. Mund, Axel Bötzow, der Husar. — Fortsetzung im nächsten Jahresbericht.

2. An Geschenken: Die Stella Polare im Eismeer v. Ludwig Amadeus von Savoyen, von dem früheren Schüler der Anstalt Herrn Dr. Witt-Leipzig. Scheibert, Freiheitskämpfe der Buren, vom Untertertianer Karl Brunnenberg.

3. Sonstige Lehrmittel.

1. Naturwissenschaftliche Sammlung.

Durch Ankauf: Gläser und Flaschen für die chemische und zoologische Sammlung, Sammlung imitierter Edelsteine, Verdauungsschlauch der Haustaube.

Geschenkt wurden: Einige Mineralien (Obertertianer Tamsen), Abdruck von Palaeoniscus spec. in Kupferschiefer (Prinz Georg von Sachsen-Meiningen), Südafrikanische Giftschlangen (Obertertianer Wulff), Smaragd-Eidechse (Obertertianer Kurt Soltau), Einige Produkte aus den deutschen Kolonieen (Sextaner Wieben), Steinnüsse in Schalen (Sextaner Cobobus), 1 Stück Carborund (Untersekundaner Gwinner).

2. Anschauungsmittel.

a. Karten und Reliefs: Angeschafft wurden: Gaebler, Nordamerika; Richter, Schleswig-Holstein, Regenkarte der Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover (Geschenk des Herrn Ehrich). Relief des Harzgebirges.

b. Anschauungsbilder: Kaiser Wilhelm II; Ludw. Richter, Volksbilder 1, 2, 9, 16, 19.

VI. Stiftungen.

A. Die seit Ostern 1882 bestehende **Lehrerwitwenkasse** hatte am Schlusse des Rechnungsjahres 1901/1902 ein Vermögen von Mk. 2897,43 (s. letzten Jahresbericht S. 18).

Rechnungsjahr 1902/1903.

I. Einnahme- und Ausgabe-Konto.

A. Einnahme:	a) Zinsen	Mk. 101,75
	b) Beiträge der Mitglieder . . .	„ 243,15
	c) Beitrag des Kreiskommunalverbands	„ 100,00
	d) Vortrag vom Vorjahre	„ 2,65
	im ganzen	Mk. 447,55

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Ausgabe: a) Pensionen an 3 Witwen . . . Mk. 351,00
b) Porti . . . . . „ 2,00
im ganzen Mk. 353,00

Bilanz für ult. März 1903.

Einnahme: Mk. 447,55		Ausgabe . . .	Mk. 353,00
		Vortrag von 1902	„ 2,65
		Überschuß . . .	„ 91,90
Mk. 447,55			Mk. 447,55

II. Vermögens-Übersicht.

Wertpapiere	Mk. 2400,00
Sparkassenbuch	„ 592,53
Barbestand ult. März	„ 76,80
	im ganzen 3069,33

B. Der **Jubiläumsfonds**

betrug am 1. März 1902		Mk. 2018,29
Dazu kamen an Zinsen für 1902	Mk. 70,63	
Geschenkt von den Abiturienten Bartram, Berling, Brütt, Jensen je 3 Mk., Poel 5 Mk. . . .	„ 17,00	
zusammen		„ 87,63
		Mk. 2105,92
Ausgegeben an Bücherprämien		„ 62,25
Mithin Bestand am 1. März 1903		„ 2043,67

C. Für die **Schülerbibliothek** wurden geschenkt von den Abiturienten Clausen, Bartram, Berling, Brütt, Jensen je 3 Mk.

D. Der **Ruderbootsfonds**

betrug am 1. März 1902	Mk. 162,89
Dazu kamen an Zinsen für 1902 . . .	„ 5,67
Mithin Bestand am 1. März 1903	Mk. 168,56

Allen verehrten Gebern gestattet sich der Unterzeichnete auch an dieser Stelle für ihre gütigen Geschenke im Namen der Anstalt den herzlichsten Dank auszusprechen.

VII. Mitteilungen.

Aus der Schulordnung.

1. Das Schulgeld beträgt im Gymnasium für Lauenburger und alle Auswärtigen, welche täglich vom Hause aus die Schule besuchen, 130 Mk., für die übrigen 170 Mk., in der Vorschule 80 Mk. jährlich und ist in den ersten acht Tagen jedes zweiten Quartalmonats vierteljährlich auf der Kreiskommunalkasse im Kreishause einzuzahlen.

2. Anträge auf Befreiung vom Turnunterricht sind durch ärztliche Bescheinigung zu begründen. Vordrucke hierfür sind vorher bei dem Direktor zu entnehmen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Eltern werden wie bisher gebeten, ihre Knaben mindestens bis zur Obertertia die Schulbücher nur im Ränzel zur Schule bringen zu lassen, da nur diese Art, die Bücher zu tragen, den heranwachsenden Knaben keinen körperlichen Schaden bringt.

Im neuen Schuljahr beginnt der Unterricht Freitag, den 17. April, morgens 8 Uhr. Die auswärtigen Schüler haben sich jedoch bereits am vorhergehenden Tage so früh einzufinden, daß sie rechtzeitig im Gymnasium den Stundenplan in Empfang nehmen können, damit der Unterricht am Freitag keine Störung erleidet.

Die Aufnahmeprüfung der neuangemeldeten Schüler findet am Donnerstag, den 16. April, 9 Uhr vormittags statt. Die aufzunehmenden Schüler haben Tauf- und Impfschein oder Wiederimpfschein und, wenn sie schon eine öffentliche Schule besucht haben, ein Abgangszeugnis mitzubringen.

Alle auswärtigen Schüler, auch die, welche sich nur während der Tagesstunden hier aufhalten, sind verpflichtet, die Wahl einer Wohnung nicht ohne Genehmigung des Direktors vorzunehmen.

Der Gymnasialdirektor.

Dr. Wasner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Die Eltern werden wie bis zur Obertertia die Schulbücher nur im Ränzel zur Schule Bücher zu tragen, den heranwachsenden Knaben keinen körperl

Im neuen Schuljahr April, morgens 8 Uhr. Die auswärtigen Schüler haben sich so früh einzufinden, daß sie rechtzeitig im Gymnasium den S n, damit der Unterricht am Freitag keine Störung erleidet.

Die Aufnahmeprü indet am Donnerstag, den 16. April, 9 Uhr vorm ler haben Tauf- und Impfschein oder Wiederimpfschein und besucht haben, ein Abgangszeugnis mitzubringen.

Alle auswärtigen Schüle Tagesstunden hier aufhalten, sind verpflichtet, die Wahl einer Direktors vorzunehmen.

nnasialdirektor.

Wasner.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf